

Singen für mehr Zivilcourage

SALZBURG (SN-pac). Auch Lena macht mit. Nicht die deutsche Songcontest-Kandidatin, die derzeit in TV-Shows ein Lied für Düsseldorf sucht. Wer beim Salzburger Songwettbewerb des Jugendzentrums Iglu teilnehmen will, sollte seinen Beitrag schon selbst geschrieben haben. Schließlich geht es um die kreative Auseinandersetzung mit einem immer aktuellen Thema: Zivilcourage.

Die Salzburger Songschreiberin Lena Scheibner und ihre Band gehören zu den Kandidaten, die ihr Lied schon abgegeben haben. Es muss aber keineswegs ein Popsong sein, sagt Iglu-Geschäftsführer Georg Gruber, der selbst als Gitarrist in Bands wie dem Floyd Council aktiv ist: „Die Bandbreite reicht von Elektronik über Pop und Jazz bis zu HipHop. Ein

Wettbewerb. Das Salzburger Jugendzentrum Iglu hat einen Song-Contest ausgeschrieben. Einsendungen kommen sogar aus Berlin.



Der Salzburger Rapper Caner ist einer der Teilnehmer. Anmeldungen zum Songwettbewerb „Zivilcourage“ unter: www.kirchen.net/iglu/. Bild: SN/IGLU

Rapper hat sich sogar von Berlin aus beteiligt.“ Auch inhaltlich werde Offenheit großgeschrieben: Um Rassismus gehe es in den Einreichungen, um Missbrauch, aber auch um Zivilcourage im Alltag. Mit dem Wettbewerb setzt das von der katholischen Kirche getragene Iglu das Jahresthema der Aktion „Die junge Kirche“ um. Gruber: „Wir wollen mit dem Wettbewerb keine Helden erziehen, sondern zeigen, dass man sich auch im Kleinen für Andere einsetzen kann. Und wir bieten jungen Leuten mit Talent eine Plattform.“ Bis Ende März ist Zeit, dann entscheidet die Jury: Der Sieger gewinnt einen Aufenthaltstag mit dem Salzburger Produzenten Arno Briggman. Außerdem sei geplant, alle Teilnehmer auf einem Sampler zu verewigen.

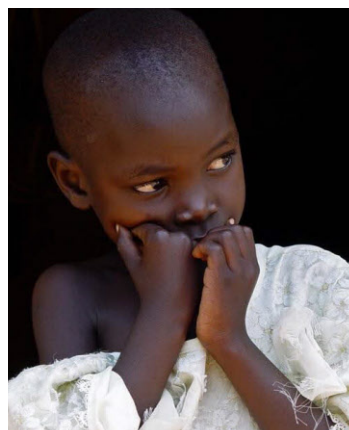
Bewegung ist Leben – Benefiz-Langlauf in Altenmarkt

Alois Stadlober unterstützt die Aktion „Kinder laufen für Kinder“, um eine Schule für Afrika zu bauen. Benefiz-Langlauf am 25. Februar in Altenmarkt.

Seit 2010 haben Schulen im Bundesland Salzburg die Möglichkeit, im Zuge des Gesundheitsprojektes des Salzburger Landesschulrats „...und sie bewegen sich doch!“ an vier festgelegten Terminen eigene Sportprojekte einem breiten Publikum vorzustellen. Um die Aktivität der Schüler auch im Winter zu fördern, gibt es am 25. Februar 2011 erstmalig den „Kinder laufen für Kinder“ Benefiz-Langlauf.

Im Rahmen des ersten Benefiz-Langlaufs engagiert sich vor allem die Sporthauptschule Altenmarkt und acht weitere Schulen,

um mit Hilfe der Benefizaktion „Kinder laufen für Kinder“ möglichst viele Spenden für AMREF Austria zu sammeln. Die Spenden dienen dazu, den Bau einer neuen Schule für 8-14-Jährige in Rombo (Kenia) zu unterstützen. Größter Förderer der Benefizaktion ist Kraft Foods. Der Lebens-



Mit der Aktion wird der Bau einer Schule in Afrika unterstützt. Bild: AMREF

mittelhersteller ist vor allem für Marken wie Milka, Philadelphia oder Jacobs bekannt. Sportlicher Pate der Aktion ist der frühere Skilanglauf-Weltmeister Alois Stadlober: „Die Aktion ‚Kinder laufen für Kinder‘ unterstütze ich von ganzem Herzen. Einerseits werden dadurch unsere Wohl-

standsgesellschafts-Kinder zur Bewegung animiert und andererseits wird Kindern in Afrika die Möglichkeit einer Ausbildung gegeben – und somit eine Chance auf eine bessere Zukunft.“

Information: www.kinder-laufen-fuer-kinder.at

Benefiz-Langlauf

„Kinder laufen für Kinder“

- Freitag, 25. Februar 2011, 10 bis 12 Uhr
- SHS Altenmarkt
- Schüler können am Benefiz-Langlauf teilnehmen und Spenden für das Hilfsprojekt „eine Schule für Rombo“ von AMREF Austria sammeln.
- Anmeldung über: info@kinder-laufen-fuer-kinder.at



Ex-Skilangläufer Alois Stadlober ist Pate des Benefiz-Langlaufs. Bild: SN/GEPA